

Kontrollblatt

Anoplophora glabripennis

Asiatischer Laubholzbockkäfer

Quarantäneorganismus

Insekt



Beschreibung

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB - *Anoplophora glabripennis*) wurde mit Verpackungsholz (z. B. Paletten) von China zuerst in die USA und danach auch nach Österreich, Frankreich und Italien eingeschleppt. Im Jahr 2011 wurde im Kanton Freiburg erstmals in der Schweiz ein Freilandbefall des ALB festgestellt. Er befällt mehrere Laubholzarten und kann die befallenen Laubbäume und Sträucher innert weniger Jahre zum Absterben bringen. Die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Schäden für betroffene Gebiete sind entsprechend hoch.

Zu kontrollierende Pflanzen

Alle lebenden Laubbäume und Sträucher mit einem Stammdurchmesser von über 2 cm.

Erkennungsmerkmale

Ausgewachsene Käfer sind 20-35 mm lang mit glänzend schwarzen Flügeldecken. Die Fühler sind geringelt, schwarz oder Grünblau gefärbt. Die Fühler der Weibchen können die Körperlänge erreichen, diejenigen der Männchen mindestens die doppelte Körperlänge. Die Schildchen auf dem Nacken sind meist schwarz (können aber auch weiss sein) und die Flügel haben eine variable Anzahl weisser (bis gelblicher) Flecken. Die beinlosen Larven sind bis 55 mm lang und cremeweiss.



Käfer und Larven können sehr leicht mit dem Citrusbockkäfer *Anoplophora chinensis*, einem weiteren besonders gefährlichen Schadorganismus, verwechselt werden. Im Gegensatz zum Citrusbockkäfer, der gekörnte Flügeldecken hat, sind die Flügeldecken des ALB durchgehend glatt. Weiter bestehen Verwechslungsmöglichkeiten mit einheimischen Bockkäferarten, wie z.B. *Monochamus*-Arten.



Ausgewachsener ALB

© Donald Duerr, USDA Forest Service, Bugwood.org



Larve ALB

© Kenneth R. Law, USDA APHIS PPQ, Bugwood.org

Symptome

Die häufigsten Symptome sind absterbende Äste sowie kreisrunde Ausflughöcher von ca. 1 cm Ø, Auswurf von Spänen und Rindenablösungen. Solche Merkmale werden oft im Bereich der Astgabeln gefunden.



Ausflugloch ALB

© Kenneth R. Law, USDA APHIS PPQ, Bugwood.org



Reifungsfrass an Baumtrieben

© Dean Morewood, Health Canada, Bugwood.org



Puppe ALB

© Michael Bohne, USDA Forest Service, Bugwood.org



Eiablagestellen unter der Rinde

© Melody Keena, USDA Forest Service, Bugwood.org

Ausbreitung

Der Flugradius beträgt wenige hundert Meter pro Generation. Die Entwicklungsdauer beträgt in der Schweiz meistens 2 Jahre. Verbreitungswege sind in erster Linie der Import von befallenen Holzverpackungen und der Flugaktivität des adulten Käfers.

Zyklus	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Winter		Frühling			Sommer			Herbst			
Befall							Eiablage unter der Rinde			Larven überwintern		
1 Jahr	Larven überwintern		Die Larven fressen im Bast						Larven überwintern			
2 Jahr	Larven überwintern		Larven nagen Stamm-aufwärts einen ovalen Gang			- Ausflug des Käfers - Paarung (Kopulation) - Neuerliche Eiablage			Käfer sterben je nach Wetterverhältnissen ab Oktober			
	Larven (neue Generation) überwintern											
Neue Generation	Larven überwintern		Die Larven fressen im Bast						Larven überwintern			
	Kontrollen											

Kontrolle

- Jede Wirtspflanze muss untersucht werden. Besonders den Stamm (Bohrmehl am Stammfuss), Äste und Astgabeln prüfen.
- Der Beste Zeitpunkt ist im laublosen Zustand (Winter).
- Inspektion nach Pflanzenimport.

Was tun bei Verdacht?

- Den ALB wenn möglich fangen und fotografieren. Den Käfer in einem verschliessbaren Behälter (z.B. in einem Glas mit Löchern im Deckel) aufbewahren. Den Käfer nicht töten, da es in der Schweiz einheimische Bockkäferarten gibt, die geschützt sind und dem ALB ähneln.
- Den Standort (Parzelle, Reihenummer, Pflanzenummer) und das Datum der Beobachtung notieren.
- Unverzüglich den EPSD-BAFU informieren (Tel: + 41 58 469 69 11; E-Mail: wald@bafu.admin.ch).